



**volks-
hochschule
beider basel**

Jahresbericht 2023/24

Stiftung Volkshochschule und Senioren Universität beider Basel

Inhalt	Seite
1. Vorwort: Bildung erwerben, erweitern und vertiefen	2
2. Jahresrechnung (nach Swiss GAAP FER 21)	3
2.1 Bilanz	3
2.2 Betriebsrechnung	4
2.3 Geldflussrechnung	5
2.4 Rechnung über die Veränderung des Kapitals	6
2.5 Anhang	7
3. Leistungsbericht	20
3.1 Ziele und Zielerreichung	20
3.2 Finanzielles Ergebnis	23
3.3 Statistiken zu Kursen und Teilnehmenden	24
3. Revisionsbericht	27
3. Ausblick	28
3. Organigramm	29

1. Vorwort: Bildung erwerben, erweitern und vertiefen

Die VHSBB hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der Revision ihres Stiftungsstatuts befasst. Die neuen Statuten sind mittlerweile von den beiden Kantonsregierungen und von der Stiftungsaufsicht genehmigt worden und treten im Lauf des Geschäftsjahres 2024/25 in Kraft. Die Revision beinhaltet eine Reihe von eher technischen Änderungen und bringt der Stiftung einen schlankeren Namen: Sie firmiert künftig unter «Stiftung Volkshochschule beider Basel».

Der Stiftungszweck bleibt in der Sache unverändert, ist aber neu und zeitgemäss formuliert. Demnach ist es der Zweck der Stiftung, «Weiterbildungsangebote in verschiedenen Formaten durchzuführen, mit denen Erwachsene Wissen, Kompetenzen und Bildung erwerben, erweitern und vertiefen können.» Diesem Ziel gehen wir mit unveränderter Freude und Leidenschaft nach – und mit einem breitgefächerten Programm, das von Wissenschaftsvermittlung und Sprachkursen über kulturelle und politische Bildung bis zu Angeboten der Grundbildung und zur Vermittlung von gestalterischen und handwerklichen Fertigkeiten reicht.

Dieses Angebot stösst auf erfreuliche Resonanz: Die 675 Kurse, Vortragsreihen und Exkursionen, die wir im Berichtsjahr durchgeführt haben, wurden von 9'434 Teilnehmenden besucht. 94% von ihnen waren mit den besuchten Angeboten zufrieden oder sehr zufrieden. Wir freuen uns, dass die Zahlen weiterhin in die richtige Richtung gehen.

Ein wichtiges Thema war im Berichtsjahr die Frage des Domizils der VHSBB. Nach sorgfältigen Abklärungen ist diese Frage nun entschieden: Im Sommer 2025 zieht die VHSBB an die St. Alban-Vorstadt 5. Das Haus erlaubt es uns, deutlich mehr Kurse in den eigenen vier Wänden anzubieten, als dies zurzeit der Fall ist. Zudem können wir neu ein historisches Ensemble mit Haus und Garten als Begegnungs- und Lernort betreiben, wovon wir uns nicht zuletzt eine verbesserte Sichtbarkeit und eine grössere Ausstrahlung der VHSBB erhoffen.

Schliesslich sind wir hochofret, dass die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt nach den gut verlaufenen Verhandlungen die Leistungsvereinbarung mit der VHSBB für die Jahre 2025-2028 verabschiedet haben. Den beiden Trägerkantonen, der Universität Basel und verschiedenen Gemeinden danken für ihre Förderung und Unterstützung und für die Wertschätzung unserer Arbeit, die damit verbunden ist.

Ein grosser Dank geht an die Mitarbeitenden und Dozierenden der VHSBB für ihren grossen Einsatz. Und natürlich danken wir unseren langjährigen und unseren neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Interesse und ihre Neugier.

Thomas Jenny
Präsident der Stiftung VHSBB

Adrian Portmann
Geschäftsführer VHSBB

2. Jahresrechnung (nach Swiss GAAP FER 21)

2.1 Bilanz per 30. September 2024

		30.09.2024	30.09.2023	
in Schweizer Franken				
Aktiven				
	Flüssige Mittel	1	1'907'119	1'688'931
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ausstehende Kursgelder)	2	191'576	188'036
	Übrige kurzfristige Forderungen		-	-
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	90'670	113'383
	Umlaufvermögen		2'189'365	1'990'350
	Finanzanlagen	4	74'854	74'854
	Sachanlagen	5	12'937	20'269
	Immaterielle Anlagen	6	-	-
	Anlagevermögen		87'791	95'123
	Total Aktiven		2'277'156	2'085'473
Passiven				
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	12'855	31'341
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	307'113	270'211
	Passive Rechnungsabgrenzungen	9	795'853	758'967
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		1'115'821	1'060'519
	Rückstellung Erhöhung UWS PK	10	82'646	60'046
	Langfristige Verbindlichkeiten		82'646	60'046
	Stiftungskapital		240'000	240'000
	Gebundenes Kapital	11	727'009	617'009
	Freies Kapital		111'680	107'899
	Organisationskapital		1'078'689	964'908
	Total Passiven		2'277'156	2'085'473

siehe unten:
«Ergänzende
Angaben»

2.2 Betriebsrechnung 2023/24

01.10.2023 - 30.09.2024		Rechnung 2023/24	Budget 2023/24	Rechnung 2022/23
in Schweizer Franken				
	siehe unten: «Ergänzende Angaben»			
Beitrag des Kantons Basel-Stadt	12	725'000	725'000	725'000
Beitrag des Kantons Basel-Landschaft	12	743'000	743'000	743'000
Kantonale Beiträge gemäss separater Vereinbarung	13	54'421	21'000	20'520
Beiträge der Gemeinden	14	25'902	25'000	25'896
Unentgeltliche Leistungen (Miete)	15	49'017	49'000	49'017
Beiträge der öffentlichen Hand		1'597'340	1'563'000	1'563'433
Beiträge Dritter, Projektmittel	16	48'377	42'000	46'340
Übrige Beiträge		48'377	42'000	46'340
Kursgelder	17	1'723'273	1'702'000	1'561'383
Kursgeldermässigungen	18	-15'280	-13'000	-11'291
Debitorenverluste		-2'321	-4'000	-3'681
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (Kursgelder)		1'705'672	1'685'000	1'546'411
Diverser Ertrag		6'289	6'000	10'671
Übrige Erträge		6'289	6'000	10'671
Total Betriebsertrag		3'357'678	3'296'000	3'166'855
Personalaufwand Unterricht		1'115'022	1'094'000	1'027'151
Personalaufwand Verwaltung / Planung		1'303'889	1'291'000	1'251'088
Personalaufwand	19	2'418'911	2'385'000	2'278'239
Direkter Aufwand Unterricht (Raum, Material)		73'329	78'000	76'131
Mieten unentgeltlich	15	49'017	49'017	49'017
Raumaufwand Verwaltung		191'579	187'000	155'020
Betriebsaufwand		134'321	123'000	121'439
Verwaltungsaufwand		71'325	75'000	80'390
Werbeaufwand		295'654	415'000	404'080
Sachaufwand		815'225	927'000	886'077
Abschreibungen		9'761	16'000	12'024
Total Betriebsaufwand		3'243'897	3'328'000	3'176'340
Betriebsergebnis 1		113'781	-32'000	-9'485
Projekt-/Innovationsaufwand	20	-	-34'000	-26'984
Betriebsergebnis 2		113'781	-66'000	-36'469
Periodenfremder Ertrag	21	-	-	51'380
Finanzergebnis		-	-	-
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)		113'781	-66'000	14'911
Zuweisung in Gebundenes Kapital	22	-110'000	-	-40'000
Verwendung Gebundenes Kapital	23	-	34'000	26'984
Zuweisung in Freies Kapital		3'781	-32'000	1'895
		-	-	-

2.3 Geldflussrechnung 2023/24

01.10.2023 - 30.09.2024		Rechnung 2023/24	Rechnung 2022/23
in Schweizer Franken	siehe unten: «Ergänzende Angaben»		
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)		113'781	14'911
Abschreibungen		9'761	12'024
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-3'540	-7'893
+/- Abnahme/Zunahme übrige kurzfristige Forderungen		-	1'600
+/- Abnahme/Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen		22'713	27'904
+/- Abnahme/Zunahme AGBR		-	-24'108
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-18'486	25'298
+/- Zunahme/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		36'902	17'744
+/- Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen		36'886	-18'657
+/- Zunahme/Abnahme langfristige Verbindlichkeiten		22'600	20'556
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Cash-Flow)		220'617	69'379
- Investitionen in Sachanlagen		-2'429	-2'139
+ Devestitionen von Sachanlagen		-	-
- Investitionen in Finanzanlagen		-	-
+ Devestitionen von Finanzanlagen		-	-
- Investitionen in immaterielle Anlagen		-	-
+ Devestitionen von immateriellen Anlagen		-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-2'429	-2'139
-/+ Abnahme/Zunahme der Finanzverbindlichkeiten		-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-	-
Veränderung der Flüssigen Mittel	24	218'188	67'240
Bestand Flüssige Mittel per 01.10.		1'688'931	1'621'691
Bestand Flüssige Mittel per 30.09.		1'907'119	1'688'931
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel		218'188	67'240

2.4 Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2023/24

		Organisations- kapital	Stiftungs- kapital	Gebundenes Kapital (Rücklagen)	Freies Kapital
in Schweizer Franken	siehe unten: «Ergänzende Angaben»				
Bestand am 30.09.2022		949'996	240'000	603'993	106'003
Zuweisung aus Ergebnis		41'895	-	40'000	1'895
Verwendung		-26'984	-	-26'984	-
Bestand am 30.09.2023		964'908	240'000	617'009	107'899
Zuweisung aus Ergebnis		113'781	-	110'000	3'781
Verwendung	23	-	-	-	-
Bestand am 30.09.2024		1'078'689	240'000	727'009	111'680

2.5 Anhang zur Jahresrechnung

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Im Sinne einer transparenten Offenlegung der Geschäftstätigkeit erfolgt die Rechnungslegung seit dem Geschäftsjahr 2012/13 gänzlich in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk Swiss GAAP FER, insbesondere mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen (Swiss GAAP FER 21). Die Jahresrechnung vermittelt demzufolge ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage (True and Fair View).

Die Grundlagen ordnungsmässiger Rechnungslegung und Berichterstattung im Jahresbericht sind Fortführung der Geschäftstätigkeit, Wesentlichkeit und periodengerechte Abgrenzung von Aufwand und Ertrag nach dem Entstehungszeitpunkt. Die Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung und Berichterstattung im Jahresbericht sind Vollständigkeit, Klarheit, Vorsicht, Stetigkeit in Darstellung und Bewertung sowie Verrechnungsverbot in Bilanz, Betriebs- und Geldflussrechnung.

Der Geschäftsbericht umfasst Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang und Leistungsbericht.

Rundungsdifferenzen beim Ausweis in Frankenbeträgen können nicht in jedem Fall eliminiert werden.

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungen in Bilanz, Betriebsrechnung und Geldflussrechnung richten sich in ihrer Darstellung und Gliederung grundsätzlich nach Swiss GAAP FER 21. Die Bewertungen in Bilanz, Betriebsrechnung und Geldflussrechnung richten sich in Einhaltung des Grundsatzes der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven nach den Nominalwert-, Anschaffungswert- und Marktwertprinzipien.

Die angewendeten Bewertungsgrundsätze im Einzelnen:

- Flüssige Mittel: Nominalwert.
- Forderungen: Nominalwert abzüglich notwendige Wertberichtigungen.
- Aktive Rechnungsabgrenzungen: Werbekosten werden konsequent in jener Periode erfasst, in der die beworbenen Kurse stattfinden.
- Finanzanlagen: Marktwert zum Bilanzstichtag.
- Sachanlagen und immaterielle Anlagen (Software): kalkulatorischer Restwert oder allenfalls tieferer Marktwert. Betriebsmobilen und -maschinen werden über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren, Informatikinvestitionen über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben. Die Aktivierungsgrenze, ab der eine Investitionsausgabe aktiviert und abgeschrieben wird, liegt bei Anschaffungen für die Geschäftsstelle bzw. die Verwaltung bei CHF 1'000. Anschaffungen für den Unterricht werden direkt abgeschrieben.
- Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen: Nominalwert. Honorare und eingehende Kursgelder werden konsequent in jener Periode erfasst, in der die unterrichteten bzw. gebuchten Kurse stattfinden.
- Fremdwährungen: Die Jahresrechnung der Stiftung beinhaltet ausschliesslich Vermögens- und Erfolgswerte in Landeswährung.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Stiftung ausüben kann sowie Organisationen, an denen die Stiftung massgeblich beteiligt ist. Als nahestehende Personen gelten die Mitglieder

des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung, die Universität Basel sowie der Verein Bildung für alle an der Volkshochschule beider Basel.

Stiftungsrat und Geschäftsleitung überprüfen regelmässig allfällige Verbindungen zu nahestehenden Organisationen und Personen.

Im Berichtsjahr waren die folgenden beiden Transaktionen mit dem Verein Bildung für alle an der Volkshochschule beider Basel zu verzeichnen:

CHF 1'070 Mitgliederbeitrag von der VHSBB an den Verein (Vorjahr CHF 1'070)

CHF 8'000 Vergütung des Vereins für Ermässigungen an die VHSBB (Vorjahr CHF 10'034)

Einziges Ziel des Vereins ist es, den Zugang von Menschen mit geringem Einkommen zur Volkshochschule beider Basel zu fördern. Der Verein vergütet der VHSBB die Kosten für jene Ermässigungen, die über die Kursgeldreduktionen hinausgehen, die die VHSBB selbst gewähren kann. Der Verein finanziert sich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Mitglieder des Vereins sind die VHSBB und ihre Stiftungsrät*innen. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 30. September 2024 auf CHF 16'125 (Vorjahr CHF 20'506).

Im Berichtsjahr bestanden keine weiteren Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen.

Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe

Der Präsident und die Mitglieder des Stiftungsrates arbeiten ehrenamtlich. Für ihre Auslagen an Sitzungen und für die Sitzungsvorbereitung erhalten sie keine Entschädigung. Die vier Mitglieder der Geschäftsleitung haben im Geschäftsjahr 2023/24 für die geleisteten Arbeiten einen Bruttolohn von insgesamt CHF 401'961 (Vorjahr CHF 394'400) bezogen.

Risikobeurteilung

Im Rahmen seiner Pflicht zur Oberleitung hat der Stiftungsrat die Geschäftsleitung mit der Durchführung des Risikomanagements beauftragt und anschliessend auf Grund der Unterlagen die vorgenommene Risikobeurteilung und das Risikomanagement geprüft. Wesentliche Risiken sind aufgelistet und bewertet und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen abgeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Eventualverpflichtungen/Eventualforderungen

Per Bilanzstichtag sind keine Eventualverpflichtungen oder -forderungen vorhanden.

Nicht bilanzierte langfristige Verpflichtung (langfristiger Mietvertrag)

Für die neue Geschäftsstelle (samt Kursräumen) besteht ein nicht bilanzierter Mietvertrag mit einer festen Laufzeit vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2035. Die langfristige Verpflichtung beläuft sich auf CHF 1'726'458. Es besteht kein kurzfristig fälliger Anteil.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Stiftungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 4. Dezember 2024 verabschiedet. Der Geschäftsleitung und dem Stiftungsrat sind keine Ereignisse nach dem 30. September 2024 bekannt, die einen wesentlichen finanziellen Einfluss auf Jahresergebnis und Organisationskapital haben.

2.5.1 Ergänzende Angaben zur Bilanz

1 Flüssige Mittel

	30.09.2024	30.09.2023
in Schweizer Franken		
Barguthaben	4'448	6'316
PayPal	300	300
Postcheck	248'540	230'635
Bankguthaben	1'653'831	1'451'680
Flüssige Mittel	1'907'119	1'688'931

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus der ordentlichen Tätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Es werden keine Pauschalwertberichtigungen vorgenommen. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind.

Enthält keine Forderungen gegenüber Nahestehenden.

3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	30.09.2024	30.09.2023
in Schweizer Franken		
Ausstehende Beiträge von Gemeinden	2'250	2'250
Ausstehende Beiträge von Kantonen	13'774	-
Ausstehende Kostenbeteiligungen Dritter	2'647	-
Ausstehender Stromsparbonus	4'200	4'500
Vorausbezahlte Personalaufwendungen	38'327	67'698
Vorausbezahlte Gebrauchsleihe / Support EDV	20'981	17'436
Vorausbezahlte Verwaltungs- und Werbeaufwendungen	491	11'465
Verein Bildung für alle, Beitrag an Ermässigungen	8'000	10'034
Aktive Rechnungsabgrenzungen	90'670	113'383

4 Finanzanlagen

Ausgewiesen sind hier die Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR) im Vorsorgewerk der Stiftung bei der Pensionskasse Basel-Stadt (siehe Punkt 19). Der Betrag hat sich im Berichtsjahr nicht verändert. Im Vorjahr ist er um CHF 24'108 angestiegen, aufgrund einer anteilmässigen Gutschrift von Besitzstandseinlagen, die beim Austritt noch nicht vollständig erworben waren.

Enthält keine Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden.

5 Sachanlagen

Mobiliar und Betriebsmaschinen werden über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren, Informatikmittel über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben. Der überwiegende Teil der Informatikmittel wird angemietet.

	30.09.2024	30.09.2023
in Schweizer Franken		
Anschaffungswert zu Beginn des Geschäftsjahres	249'322	247'183
Investitionen	2'429	2'139
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	251'751	249'322
Kumulierte Wertberichtigung zu Beginn des Geschäftsjahres	229'053	217'029
Abschreibungen	9'761	12'024
Kumulierte Wertberichtigung am Ende des Geschäftsjahres	238'814	229'053
Bilanzwert am Ende des Geschäftsjahres	12'937	20'270

6 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen sind zur Gänze abgeschrieben.

	30.09.2024	30.09.2023
in Schweizer Franken		
Anschaffungswert zu Beginn des Geschäftsjahres	73'170	73'170
Investitionen	-	-
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	73'170	73'170
Kumulierte Wertberichtigung zu Beginn des Geschäftsjahres	73'170	73'170
Abschreibungen	-	-
Kumulierte Wertberichtigung am Ende des Geschäftsjahres	73'170	73'170
Bilanzwert am Ende des Geschäftsjahres	-	-

7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Enthält keine Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden und keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.

8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Enthält keine Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden.

	30.09.2024	30.09.2023
in Schweizer Franken		
Ausstehende Gutscheine	4'279	5'419
Vorvereinamte Kursgelder für das kommende Jahr	276'000	239'627
Abklärungen Debitoren (Doppelzahlungen etc.)	4'301	5'132
Durchlaufkonto Guthaben/Gutscheine	19'950	17'807
Kreditor Quellensteuer	2'584	2'226
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	307'114	270'211

9 Passive Rechnungsabgrenzungen

	30.09.2024	30.09.2023
in Schweizer Franken		
Geschuldete Aufwendungen für Unterricht u. Exkursionen	30	3'860
Geschuldete Löhne, Honorare und Spesen	180'876	179'304
Geschuldete Mieten und Mietnebenkosten	4'800	1'700
Geschuldete Verwaltungs- und Werbeaufwendungen	4'198	4'195
Vorvereinamte Beiträge Kantone und Gemeinden	387'235	387'216
In Rechnung gestellte Kursgelder	185'609	182'691
Überweisung zur Stärkung des Deckungsgrades	-	-
Penalty aus Mietvertrag Clarastrasse 12	33'105	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	795'853	758'966

Der «Penalty Mietvertrag Clarastrasse 12» betrifft die Kosten für die Ausübung des vorzeitigen Kündigungsrechts gemäss Mietvertrag. Die Kündigung des Mietvertrages erfolgte vorzeitig per 30. Juni 2025. Der Betrag ist zum Mietende zahlbar.

10 Rückstellung Erhöhung UWS PK

Mit dem von 2019 bis 2023 geltenden Vorsorgeplan des Vorsorgewerks der VHSBB bei der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) hat sich die VHSBB verpflichtet, den Umwandlungssatz mit 0.12% zu subventionieren. Mit dem neuen, ab 1.1.2024 geltenden Vorsorgeplan erhöht sich diese Subventionierung auf 0.4%, allerdings nur für jenen Teil des Sparkapitals, der unter CHF 500'000 liegt. Diese vom Arbeitgeber einzubringenden Beträge können bei kleineren Vorsorgewerken nicht kollektiv über die Risikobeiträge finanziert werden, sondern fallen zum Zeitpunkt der Pensionierung an. Da diese Beträge von Jahr zu Jahr beträchtlich schwanken können, werden für diesen Zweck jährliche Rückstellungen vorgenommen.

Der jährliche Rückstellungsbedarf beruht auf einer Berechnung der PKBS, der der hochgerechnete Mittelbedarf für die kommenden 15 Jahre zu entnehmen ist. Der aktuell errechnete Rückstellungsbedarf beläuft sich auf CHF 22'600 (Vorjahr CHF 29'600) (siehe Punkt 19).

11 Gebundenes Kapital (Rücklagen)

Die Leistungsvereinbarung 2021-2024 mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft hält in Art. 4.3 fest, dass die Höhe der Rücklagen am Jahresende die Hälfte des jährlichen Betriebsaufwandes nicht übersteigen darf. Im Anhang 1 nennt sie als Ziel den Aufbau von finanziellen Reserven in der Höhe von CHF 800'000.

Von diesem Zielbetrag sind CHF 500'000 für die Rücklage Risikoabsicherung vorgesehen. Bei einem unvorhergesehenen Ausfall von Kursgeldern in Folge eines schlechten Geschäftsjahres soll so eine allfällige Finanzierungslücke aus eigenen Mitteln überbrückt werden können.

Für die Rücklage Innovation wurde ein Zielwert von CHF 300'000 vereinbart. Diese Mittel stehen für die Programmentwicklung und für weitere Innovationsprojekte bereit.

Per 30.09.2024 wurde eine Zuweisung in der Höhe von CHF 110'000 an die Rücklage Innovation getätigt. Es wurden keine Rücklagen aufgelöst. Somit liegt das Total des Gebundenen Kapitals Ende Geschäftsjahr 2023/24 bei CHF 727'009 (Vorjahr CHF 617'009) (siehe Punkte 20, 22 und 23).

	30.09.2024	30.09.2023
in Schweizer Franken		
Rücklagen Risikoabsicherung	500'000	500'000
Rücklagen Innovationen	227'009	117'009
Gebundenes Kapital	727'009	617'009

2.5.2 Ergänzende Angaben zur Betriebsrechnung

12 Beiträge der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft

Der Verteilschlüssel zwischen Basel-Stadt und Basel-Landschaft richtet sich nach der Herkunft der Teilnehmenden. Von den in den beiden Kantonen wohnhaften Teilnehmenden stammten in der für die Leistungsvereinbarung massgebenden Berechnungsperiode je 50% aus Basel-Stadt und aus Basel-Landschaft. Für die Berechnung der Kantonsbeiträge wurde weiter berücksichtigt, dass der Stiftung von den beiden Kantonen diverse Kursräumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden (siehe Punkt 15). Auf Grund dieser Kostenaufschlüsselung ergibt sich für die Leistungsperiode 2021-2024 ein jährlicher Beitrag des Kantons Basel-Stadt von CHF 725'000 und des Kantons Basel-Landschaft von CHF 743'000.

Die Kantonsbeiträge sind gebunden an die Erfüllung eines Leistungsauftrages, der für jeweils vier Jahre gilt. Die Leistungsvereinbarung für die Periode 2025-28 wurde im Oktober 2024 vom Landrat des Kantons Basel-Landschaft und vom Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt genehmigt.

13 Kantonale Beiträge gemäss separater Vereinbarung

Die Leistungsvereinbarung zwischen der VHSBB und den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft hält im Anhang 1 (Abschnitt zur Förderung von Grundkompetenzen) fest: «Zusätzliche Leistungen der Stiftung, die über die im Anhang 1 definierten Ziele hinausgehen, können separat vereinbart werden, bedingen aber eine zusätzliche Finanzierung.»

Im vergangenen Jahr bestanden Vereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt für die Lernzentren Schmiedenhof 2 und UPKF sowie für die Bewerbung des Lernzentrums Gundeldingen; mit dem Kanton Basel-Landschaft für das Lernzentrum Muttenz; sowie mit beiden Kantonen für die Infrastruktur in Lernzentren und Grundbildungs-Kursen. Im Vorjahr bestand einzig eine Vereinbarung für das Lernzentrum Schmiedenhof 2. Für das Geschäftsjahr 2023/24 belaufen sich der Beiträge auf CHF 54'421 (Vorjahr 20'520).

in Schweizer Franken	Rechnung 2023/24	Rechnung 2022/23
Werbung Lernzentrum Gundeldingen (BS)	3'527	-
Lernzentrum Schmiedenhof 2 (BS)	20'520	20'520
Lernzentrum Muttenz (BL)	10'260	-
Lernzentrum UPK (BS)	10'260	-
Beiträge IT-Equipment (BS und BL)	9'854	-
Kantonale Beiträge gemäss separater Vereinbarung	54'421	20'520

14 Beiträge der Gemeinden

Die Gemeinden Riehen und Laufen unterstützen die Dienstleistungen der Volkshochschule beider Basel mit jährlichen festen Beiträgen zur Förderung der Angebote, die direkt in diesen Gemeinden durchgeführt werden.

Vor 25 Jahren haben die Ammännerkonferenzen des Kantons Solothurn beschlossen, einen Bildungsfranken pro Einwohner*in als Beitrag zur Unterstützung des Bildungsangebotes der Volkshochschulen zu bezahlen. Die Mehrzahl der Gemeinden aus dem solothurnischen Bezirk Thierstein hat ihren Beitrag zunächst an die damalige Volkshochschule Laufental-Thierstein überwiesen, da deren Angebote für ihre Einwohner*innen gut erreichbar waren. Seit 2002 gehen die Beiträge an die Volkshochschule beider Basel, die die Angebote vor Ort weiterführt. Allen Gemeinden sei an dieser Stelle für ihre Beiträge herzlich gedankt.

	Rechnung 2023/24	Rechnung 2022/23
in Schweizer Franken		
Beitrag Gemeinde Riehen (BS)	15'000	15'000
Beitrag Gemeinde Laufen (BL)	3'000	3'000
Beitrag Gemeinde Bärschwil (SO)	795	796
Beitrag Gemeinde Büsserach (SO)	2'454	2'384
Beitrag Gemeinde Erschwil (SO)	969	965
Beitrag Gemeinde Grindel (SO)	520	503
Beitrag Gemeinde Kleinlützel (SO)	1'203	1'210
Beitrag Gemeinde Nunningen (SO)	1'980	1'986
Anpassung Abgrenzungen	-19	52
Beiträge der Gemeinden	25'902	25'896

15 Unentgeltliche Leistungen

Die Stiftung bezahlt nur für einen Teil der von ihr für ihre Angebote genutzten Räume Mieten und Mietnebenkosten. Weitere Kursräumlichkeiten werden ihr von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, von der Universität Basel und von Gemeinden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. In der Jahresrechnung wird die Nutzung dieser Räumlichkeiten als «unentgeltliche Leistungen» im Ertrag und als «unentgeltliche Mieten» im Aufwand ausgewiesen.

Für die in kantonalen Gebäuden genutzte Fläche wurde für die Leistungsvereinbarung 2021-2024 gemäss einem zwischen den beiden Kantonen vereinbarten Ansatz eine kalkulatorische Miete berechnet. Vereinbart wurde eine kalkulatorische Jahresmiete von CHF 240 pro m² Nettonutzfläche. Diesem Berechnungsansatz entsprechend stellt der Kanton Basel-Stadt der Stiftung zusätzliche unentgeltliche Leistungen in der Höhe von total CHF 23'912 zur Verfügung und der Kanton Basel-Landschaft Leistungen in der Höhe von CHF 5'536. Nach dem gleichen Ansatz berechnet, werden zusätzlich auch von der Universität unentgeltliche Leistungen pro Jahr im Wert von CHF 20'145 für die Nutzung ihrer Räumlichkeiten bezogen. Insgesamt bezieht die Stiftung unentgeltliche Leistungen im Wert von CHF 49'017 pro Jahr.

16 Beiträge Dritter, Projektmittel

Alle Beiträge Dritter sind pauschale Unterstützungen für bestimmte Kurse und/oder Leistungsbereiche für das jeweilige Geschäftsjahr.

	Rechnung 2023/24	Rechnung 2022/23
in Schweizer Franken		
Verein zur Förderung der VHS Laufental-Thierstein	4'500	5'000
SRG Region Basel: Welt verstehen	3'730	3'840
Schweizerischer Dachverband L&S: Botschafts-Gruppe	37'500	37'500
Diverse	2'647	-
Beiträge Dritter, Projektmittel	48'377	46'340

17 Kursgelder

in Schweizer Franken	Rechnung 2023/24	Rechnung 2022/23
Einnahmen aus Kursgeldern Allgemeine Kurse	636'001	563'754
Einnahmen aus Kursgeldern Sprachkurse	864'817	770'188
Einnahmen aus Kursgeldern Förderung Grundkompetenzen	37'159	35'951
Einnahmen aus Kursgeldern UniFenster	181'304	186'936
Abmeldegebühren	3'993	4'554
Kursgelder	1'723'274	1'561'383

18 Kursgeldermässigungen

In der Position Kursgeldermässigungen werden die gewährten Ermässigungen auf die Kursgelder ausgewiesen. Dazu zählen namentlich Ermässigungen für Studierende und Teilnehmende in beruflicher Erstausbildung sowie Ermässigungen für Personen mit einer KulturLegi.

Der Betrag ist um die vom Verein «Bildung für alle» für Ermässigungen zur Verfügung gestellten CHF 8'000 bereinigt (Vorjahr CHF 10'034).

19 Personalaufwand: Berufliche Vorsorge

Die VHSBB ist für die berufliche Vorsorge der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) angeschlossen.

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung des Vorsorgewerks der VHSBB bei der PKBS weist per 31. Dezember 2023 die folgenden definitiven Werte auf:

- Der Deckungsgrad beträgt 120.2% (Vorjahr 116.2%).
- Die Wertschwankungsreserve liegt bei CHF 1'547'373 (Vorjahr CHF 1'498'058). Die Freien Mittel belaufen sich auf CHF 291'391 (Vorjahr CHF 0).

Die PKBS nimmt jeweils per 30. September eine provisorische Ermittlung des Deckungsgrads des Vorsorgewerks der VHSBB vor. Laut diesen Angaben beträgt der Deckungsgrad per Ende Geschäftsjahr 2023/24 128.9%, die Wertschwankungsreserve liegt bei CHF 1'537'600 und die Freien Mittel belaufen sich auf CHF 1'074'100. Der Deckungsgrad liegt somit deutlich über dem von der PKBS definierten Zielwert von 117%.

Der Personalaufwand enthält eine Rückstellung von CHF 22'600 (Vorjahr CHF 29'600) für die Erhöhung des Umwandlungssatzes gemäss Vorsorgeplan der Stiftung bei der PKBS (siehe Punkt 10).

20 Projekt- und Innovationsaufwand

Im Berichtsjahr wurden im Blick auf grössere Innovationsprojekte in der kommenden Leistungsperiode keine Aktivitäten für Innovation und Programmentwicklung aus der Rücklage Innovation finanziert. Im Vorjahr wurden Mittel für die Entwicklung von Online-Angeboten, neuen Zielgruppen und digitalen Kommunikationsmassnahmen sowie für die Stärkung von analogen Angeboten und von Angeboten im Bereich politische Bildung in Höhe von CHF 26'984 verwendet.

21 Periodenfremder Ertrag

Kein periodenfremder Ertrag im Berichtsjahr. Bei dem im Vorjahr verbuchten Betrag handelte es sich um eine Nachzahlung von Kurzarbeitsentschädigung auf monatliche Lohnanteile für Ferien- und Feiertagsansprüche.

22 Zuweisung in Gebundenes Kapital

Die Leistungsvereinbarung 2021-2024 mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft nennt im Anhang 1 als Ziel den Aufbau von finanziellen Reserven in der Höhe von CHF 800'000, wovon CHF 500'000 auf den allgemeinen Reservefonds für die Risikoabsicherung entfallen und CHF 300'000 auf die Rücklage Programmentwicklung/Innovation (siehe Punkt 11). Vorgesehen sind jährliche Zuweisungen. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden folgende Zuweisungen vorgenommen:

Zuweisung von CHF 0 (Vorjahr CHF 25'000) an die Rücklage Risikoabsicherung

Zuweisung von CHF 110'000 (Vorjahr CHF 15'000) an die Rücklage Programmentwicklung/Innovation.

23 Verwendung Gebundenes Kapital

Im Berichtsjahr wurden keine Mittel aus dem Gebundenen Kapital verwendet (Vorjahr: Verwendung von Mitteln aus der Rücklage Innovation in der Höhe von CHF 26'984) (siehe Punkte 11 und 20).

2.5.3 Ergänzende Angaben zur Geldflussrechnung

24 Veränderung der Flüssigen Mittel

Zum Nachweis der Veränderungen des Geldflusses ist das Total der flüssigen Mittel als Fonds definiert; darin enthalten sind die Bar-, Post- und Bankguthaben.

2.5.4 Angaben zur Stiftung

Die Volkshochschule in Basel hat 1919 ihre Tätigkeit als Abteilung der Universität Basel aufgenommen. 1979 erfolgte die Gründung der SeniorenUni. Beide zusammen bildeten das «Zentrum für Erwachsenenbildung der Universität Basel ZEB». 1988 wurde das ZEB in die selbstständige Stiftung «Volkshochschule und Senioren Universität beider Basel» umgewandelt. Stifter und Träger waren und sind bis heute die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie die Universität Basel. 2001 erfolgte die Integration der Volkshochschule Laufental-Thierstein in die Volkshochschule beider Basel.

Stiftungszweck und Finanzierung der Stiftung

Die Stiftung Volkshochschule und Senioren Universität beider Basel, mit Sitz in Basel, ist eine Stiftung nach Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Zweck der Stiftung ist es, auf dem Gebiet der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft in Verbindung mit der Universität Basel Lehrveranstaltungen, Lehrgänge, Kurse und Vorträge zur allgemeinen, beruflichen und berufs begleitenden Fort- und Weiterbildung Erwachsener durchzuführen.

Die Stifterkantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft widmeten der Stiftung 1988 ein Anfangsvermögen von je CHF 20'000; dieses wurde 2004 durch die beiden Kantone auf CHF 240'000 aufgestockt. Für die Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit finanziert sich die Stiftung durch Kursgebühren, durch Globalbeiträge der Stifterkantone im Rahmen einer Leistungsvereinbarung sowie durch weitere Kantonsbeiträge gemäss separaten Vereinbarungen; dazu kommen Beiträge von Gemeinden sowie projektbezogene Drittmittel und weitere Erträge.

Organisation der Stiftung

Grundlagen bilden das Stiftungsstatut vom 10. April 2003, das Organisationsreglement vom 22. August 2003 sowie das Personalreglement vom 22. Mai 2003.

Der Stiftungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Stiftungsratsmitglieder, die drei volle Amtsperioden absolviert haben, scheiden aus.

Präsidentin resp. Präsident, alternierend durch Wahl des Regierungsrats Kanton Basel-Stadt bzw. des Regierungsrats Kanton Basel-Landschaft:

Thomas Jenny, lic. iur., Geschäftsführer Stiftung Radio X (ab Oktober 2022), gewählt durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Zwei Mitglieder durch Wahl der Universität Basel:

Maarten Hoenen, Prof. Dr., Professor für Philosophie, Universität Basel (seit 2014)

Jürgen Rümmele, Dr., Direktor Finanzen, Universität Basel (seit 2014)

Zwei Mitglieder durch Wahl des Regierungsrats Kanton Basel-Landschaft:

Pascal Ryf, Landrat Kanton Basel-Landschaft, Gemeinderat Gemeinde Oberwil (seit 2016)

Andrea Sulzer, Leiterin Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur, Gemeinde Pratteln; Gemeindepräsidentin Gemeinde Waldenburg, Vizepräsidentin der Stiftung (seit Januar 2023)

Zwei Mitglieder durch Wahl des Regierungsrats Kanton Basel-Stadt:

Karin Hiltwein Agnetti, lic.iur., Generalsekretärin FHNW, Vizepräsidentin der Stiftung (bis Juni 2023)

Güvengül Köz Brown, Kommunikationsspezialistin (seit Oktober 2023)

Katrin Kraus, Prof. Dr., Professorin für Berufs- und Weiterbildung, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Zürich (seit 2014)

Geschäftsführer:

Adrian Portmann, Dr., Geschäftsführer der Stiftung (seit 2014)

Zeichnungsberechtigung (jeweils zu zweien):

Zeichnungsberechtigt für die Stiftung sind Thomas Jenny, Andrea Sulzer und Adrian Portmann

Zeichnungsberechtigt für die Konten bei der BKB und BLKB sind Nicolas Füzési, Dominique Hunziker und Adrian Portmann

Zeichnungsberechtigt für die Konten bei der PostFinance sind Nicolas Füzési, Dominique Hunziker, Thomas Jenny und Adrian Portmann

Revisionsstelle:

Finanzkontrolle Kanton Basel-Stadt

Finanzkontrolle Kanton Basel-Landschaft

Aufsicht:

BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB)

Anzahl Mitarbeitende:

Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt: >10 bis 50 Vollzeitstellen (Vorjahr >10 bis 50 Vollzeitstellen).

Qualitätssicherung

Seit August 2007 ist die Stiftung mit dem eduQua-Label zertifiziert. Im November 2022 erfolgte erstmals eine Rezertifizierung nach der neuen Norm eduQua:2021. Das letzte Aufrechterhaltungsaudit wurde im November 2024 erfolgreich absolviert.

eduQua ist ein Label, das auf Weiterbildungsanbieter zugeschnitten ist. Getragen wird es vom Schweizerischen Verband für Weiterbildung (SVEB). In der Begleitgruppe sind die öffentliche Hand und die Förderstrukturen sowie private und öffentliche Weiterbildungsanbieter vertreten.

Die Qualität wird anhand von acht Prinzipien überprüft:

- **PRINZIP A – FÜHRUNG:** Führung, die kundenorientierte, ökonomische, effiziente und effektive Leistungen sicherstellt sowie das langfristige Bestehen der Weiterbildungsinstitution gewährleistet.
- **PRINZIP B – QUALITÄTSMANAGEMENT:** Ein Qualitätsmanagementsystem, das die Qualitätssicherung passend zu den Organisationsformen gewährleistet und eine hohe Ablaufs- und Wirkungstransparenz ermöglicht.
- **PRINZIP C – AUSBILDENDE UND LERNBEGLEITENDE:** Ausbildende und Lernbegleitende mit einer hohen fachlichen und didaktisch-methodischen Kompetenz, die ihr Handeln reflektieren und laufend weiterentwickeln.
- **PRINZIP D – KONZEPTION VON WEITERBILDUNGSANGEBOTEN:** Weiterbildungsangebote, die den Weiterbildungsbedarf und die Weiterbildungsbedürfnisse der Kundinnen und Kunden berücksichtigen.
- **PRINZIP E – INFORMATION:** Informationen, welche die Weiterbildungsangebote, die Zielgruppen sowie die Kursgebühren und Vertragsbedingungen transparent darstellen.
- **PRINZIP F – LERNINFRASTRUKTUR UND LERNUMGEBUNG:** Lerninfrastruktur und Lernumgebungen, die das Lernen wirksam unterstützen.

- PRINZIP G – UMSETZUNG VON WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN: Eine Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen, welche nachhaltige Lernprozesse fördert und die Entwicklung von Kompetenzen ermöglicht.
- PRINZIP H – EVALUATION UND ENTWICKLUNG: Evaluationsprozesse, welche die Einhaltung der Vorgaben, Vereinbarungen und Versprechen auf Ebene der Organisation, der Weiterbildungsangebote und des Lernerfolgs überprüfen sowie eine kontinuierliche Weiterentwicklung auf allen Ebenen ermöglichen.

Der Zertifizierungsprozess durch unabhängige Zertifizierungsstellen umfasst: Erstellen einer Dokumentation, Audit vor Ort mit anschliessendem Zertifizierungsbericht, jährliche Aufrechterhaltungsaudits vor Ort, Erneuerung der eduQua-Zertifizierung alle drei Jahre.

3. Leistungsbericht

3.1 Ziele und Zielerreichung 2023/24

Die Mitarbeitenden, Kursleiter*innen und Dozent*innen der VHSBB haben im Berichtsjahr ein umfangreiches, vielfältiges und aktuelles Programm geplant und durchgeführt. Dies hat es 9'434 Teilnehmenden erlaubt, während 119'543 Stunden in den Angeboten der VHSBB Neues zu lernen, ihren Horizont zu erweitern, ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen oder ihre Kreativität zu entdecken.

Die Entwicklung geht weiterhin in die richtige Richtung: Die Anzahl der durchgeführten Kurse, der Teilnehmenden und der Personenstunden konnte gegenüber dem Vorjahr noch einmal gesteigert werden.

Die Teilnehmenden unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht, sie haben unterschiedliche Erwartungen und nehmen unterschiedliche Dinge für sich mit nach Hause. Aber trotz aller Unterschiede gehen 94% von ihnen darin einig, dass sie mit den besuchten Veranstaltungen und Kursen zufrieden oder sehr zufrieden sind.

Grundlage des Leistungsberichts ist die für die Jahre 2021-2024 geltende Leistungsvereinbarung mit den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Diese legt Ziele für die VHSBB insgesamt und für den Bereich Grundbildung.

Der Bericht umfasst für die Stiftung als Ganze und für den Bereich Grundbildung die definierten Leistungsziele, Indikatoren und Standards sowie die Performance des vergangenen Jahres und eine eigene Kostenrechnung. Die Umlage der Gemeinkosten auf die einzelnen Leistungsbereiche erfolgt zum vierten Mal auf der Grundlage eines neuen Schlüssels, der die Anzahl der Teilnehmenden und den Anteil der Stellen im Bereich berücksichtigt.

Für die Stiftung insgesamt zeigt sich das folgende Bild: Die Zufriedenheit der Teilnehmenden mit dem Kursangebot ist mit 94% (Vorgabe: >85%) sehr hoch. Die Qualität der Angebote ist weiterhin mit dem edu-Qua-Label zertifiziert. Der Anteil der digitalen Angebote liegt mit 13% über der Zielvorgabe von 5%, und beim Anteil der in Basel-Landschaft durchgeführten Kurse wird das Ziel mit 14% ebenfalls erreicht (Vorgabe: 10%). Dasselbe gilt für die Durchführungsquote von 83% (Vorgabe: 75%) und für die Anzahl der Vorlesungen im UniFenster, die mit 90 die Vorgabe genau erreicht.

Der betriebliche Kostendeckungsgrad (ohne Sondereffekte, ohne Grundbildung) konnte zwar um 4% gesteigert werden, liegt aber mit 59% unter der Zielvorgabe von 63%. Dasselbe gilt für die Personenstunden, die mit 119'543h den Zielwert von 155'000h deutlich verpassen.

Im Bereich Grundbildung werden bei der Durchführungsquote (86%), bei den Personenstunden in Kursen (3'015 Stunden) und beim Botschafterprojekt die Zielwerte erreicht. Die Lernzentren konnten dank der neu eröffneten Standorte die Personenstunden deutlich steigern, liegen aber mit 935h noch unter der Vorgabe von 1'100h.

Insgesamt konnte 2023/24 bei neun von zwölf Zielen die Leistungsvorgabe erreicht werden, bei drei Zielen ist dies nicht gelungen.

Die Angaben zu den Leistungszielen, Standards und Indikatoren gemäss Anhang 1 der Leistungsvereinbarung 2021-2024 sind im Folgenden für die Stiftung insgesamt und für den Bereich Grundbildung in tabellarischer Form aufgelistet. Eingangs ist die im Anhang 1 der Leistungsvereinbarung enthaltene Umschreibung der Leistungen abgedruckt.

Auf einen Blick:

Durchgeführte Kurse: 675

Teilnehmende: 9'434

Personenstunden: 119'543

Digitale Kurse/Vortragsreihen: 89

Leistungsbereich 1: Allgemeine Leistungsziele für die Stiftung VHSBB

«Zweck der Stiftung ist es, auf dem Gebiet der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft insbesondere in Verbindung mit der Universität Basel und der Fachhochschule Nordwestschweiz sowie mit kulturellen und gesellschaftlichen Einrichtungen Lehrveranstaltungen, Lehrgänge, Kurse und Vorträge zur allgemeinen und berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildung Erwachsener durchzuführen.

Die Angebote der VHSBB dienen der Förderung der Allgemeinbildung. Mit ihren universitäts- und hochschulnahen Angeboten unterstützt die VHSBB den Dialog zwischen Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft und den Transfer wissenschaftlichen Wissens in die Öffentlichkeit. Darüber hinaus bietet sie Sprachkurse und Kurse im Bereich des Gestaltens, der Gesundheit und der Alltagspraxis an und leistet mit spezifischen Angeboten im Bereich der Grundkompetenzen einen Beitrag zur Integration bildungsbenachteiligter Gruppen in Gesellschaft und Berufswelt.»

Sofern nicht anders spezifiziert, beziehen sich die nachfolgenden Leistungsziele im Rahmen dieser Leistungsvereinbarung auf die gesamte Stiftung VHSBB.

Leistungsbereich 1 Allgemeine Leistungsziele für die Stiftung VHSBB		Ergebnis 2023/24	Ergebnis 2022/23	Standard
Ziel	Indikator			
Ziel 1				
Zufriedenheit der Teilnehmenden mit dem besuchten Angebot	Anteil positiver Rückmeldungen von Teilnehmenden	94%	96%	> 85%
Ziel 2				
Die Eigenwirtschaftlichkeit ist gewährleistet	Betrieblicher Kostendeckungsgrad (ohne Sondereffekte, ohne Grundbildung)	59%	55%	≥ 63%
Ziel 4 (Ziel 3 ist nicht Teil dieses Berichts)				
Die Qualität wird auf Ebene Institution und Angebot erhalten und verbessert	Die Schule ist zertifiziert (eduQua oder vergleichbar)	Zwischenaudit 2024	Zwischenaudit 2023	Zertifizierung (Bericht)
Ziel 5				
Digitale Elemente ergänzen analoge Bildungsangebote	Durchführung von Kursangeboten mit digitalen Anteilen	13%	16%	5%
Ziel 6				
Eine Vielfalt von Angeboten in allen definierten Bereichen wird zur Verfügung gestellt	Anteil der in BL durchgeführten Angebote	14%	12%	10%
Ziel 7				
Das Bildungsangebot wird in beiden Kantonen nachfrageorientiert gestaltet	Anteil der durchgeführten in Bezug auf die ausgeschriebenen Angebote	83%	75%	≥ 75%
	Inanspruchnahme des Angebotes: Anzahl Personenstunden	119'543	115'846h	≥ 155'000h

Ziel 8				
Wissenschaftsvermittlung und Förderung des Dialogs zwischen Hochschulen und Gesellschaft	Anzahl Vorlesungen im Rahmen der SeniorenUni und der SamstagsUni, Anzahl Anlässe des café scientifique und ähnlicher Formate	90	93	> 90

Rechnung Stiftung VHSBB in Schweizer Franken	Rechnung 2023/24	Rechnung 2022/23	Rechnung 2021/22
Ertrag Kursgelder und Gebühren	1'705'672	1'546'411	1'340'800
Ertrag übrige Geschäftstätigkeit, Projektmittel	103'683	106'028	101'450
Eigenerlös der Stiftung	1'809'355	1'652'439	1'442'250
Direkter Unterrichtsaufwand (Honorare, Lehrmittel, Räume)	-1'237'368	-1'152'299	-1'017'999
Planungs- und Verwaltungsaufwand in den Leistungsbereichen	-926'358	-983'091	-904'143
Zentrale Gemeinkosten (Betrieb, Verwaltung)	-1'080'171	-1'040'950	-1'059'466
Ordentliche Gesamtkosten der Stiftung	-3'243'897	-3'176'340	-2'981'608
Ordentliche Kostenunterdeckung der Stiftung	-1'434'542	-1'523'901	-1'539'358
Ordentliche Kostenunterdeckung der Stiftung inkl. Innovationserfolg	-1'434'542	-1'550'885	-1'572'023
Beiträge Gemeinden	25'902	25'896	26'031
Kantonale Beiträge gemäss separater Vereinbarung	54'421	20'520	35'790
Ausserordentliche Erfolge und Rücklagen	-110'000	11'380	10'152
Kostenunterdeckung vor Globalbeiträgen	-1'464'219	-1'466'105	-1'467'385
Globalbeiträge der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft	1'468'000	1'468'000	1'468'000
Jahresergebnis	3'781	1'895	615
Anzahl durchgeführte Kurse	675	618	584
Anzahl Teilnehmende	9'434	8'908	6'888
Anzahl Personenstunden	119'543	115'846	97'273

Leistungsbereich 2: Förderung von Grundkompetenzen

«Für deutschsprachige Erwachsene werden niederschwellige Angebote realisiert mit dem Ziel, den Teilnehmenden genügend Lese- und Schreibkenntnisse, Kenntnisse in Alltagsmathematik und in der grundlegenden Anwendung der Informations- und Kommunikationstechnologien für eine Teilnahme in Beruf und Gesellschaft sowie für den Besuch von Aus-, Weiter- und Nachholbildungen zu vermitteln.

Die Stiftung VHSBB arbeitet in diesem Bereich eng mit den beiden Trägerkantonen zusammen, um diese bei der Umsetzung und der Zielerreichung ihrer Programmvereinbarungen zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) zu unterstützen. Zu den Zielen der Programmvereinbarungen 2021–2024 gehört es, die Zahl der Teilnehmenden zu steigern und Angebotslücken, insbesondere im Bereich der «digitalen Inklusion», zu schliessen.

Zusätzliche Leistungen der Stiftung, die über die im Anhang 1 definierten Ziele dieses Bereichs hinausgehen, können separat vereinbart werden, bedingen aber eine zusätzliche Finanzierung.»

Leistungsbereich 2 Förderung von Grundkompetenzen		Ergebnis 2023/24	Ergebnis 2022/23	Standard
Ziel	Indikator			
Ziel 1				
Ein zielgruppenspezifisches Angebot wird in BL und BS zur Verfügung gestellt.	Anteil der durchgeführten in Bezug zu den ausgeschriebenen Angeboten	86%	86%	> 75%
Ziel 2				
Die Inanspruchnahme des Bildungsangebots wird gesteigert	Anzahl der in Kursen und Lernzentren absolvierten Personentunden pro Jahr	3'015h 935h nur LZ S1, G, L: 465h	3'114h 616h nur LZ S1, G, L: 408h	≥ 3'000h (Kurse) ≥ 1'100h (LZ)
Ziel 3				
Betroffene und Multiplikatoren werden sensibilisiert	Botschafterprojekt: Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen / Medienresonanz jährlich	6	6	≥ 6

Leistungsbereich 2: Rechnung Förderung von Grundkompetenzen	Rechnung 2023/24	Rechnung 2022/23	Rechnung 2021/22
Ertrag Kursgelder und Gebühren	35'674	35'359	29'894
Ertrag übrige Geschäftstätigkeit, Projektmittel	37'704	38'034	37'850
Eigenerlös Bereich 2	73'378	73'393	67'744
Direkter Unterrichtsaufwand (Honorare, Lehrmittel, Räume)	-160'320	-146'378	-129'452
Planungs- und Verwaltungsaufwand im Leistungsbereich	-110'828	-125'619	-144'263
Zentrale Gemeinkosten (Betrieb, Verwaltung)	-68'701	-67'272	-67'891
Ordentliche Gesamtkosten Bereich 2	-339'849	-339'269	-341'606
Ordentliche Kostenunterdeckung Bereich 2	-266'471	-265'876	-273'862
Beiträge Gemeinden	-	-	-
Kantonale Beiträge gemäss separater Vereinbarung	54'421	20'520	35'790
Anteil ausserordentliche Erfolge und Rücklagen	-6'996	736	651
Kostenunterdeckung Bereich 2	-219'046	-244'620	-237'421
Anzahl durchgeführte Kurse (ohne Lernzentren)	24	24	20
Anzahl Semester-Angebote Lernzentren	14	8	8
Anzahl Teilnehmende (mit Lernzentren)	143	128	103
Anzahl Personenstunden (mit Lernzentren)	3'950	3'730	3'154

3.2 Finanzielles Ergebnis

Das Betriebsergebnis 1 beträgt CHF 113'781. Massgebend für das gute Ergebnis sind ein tieferer Aufwand, namentlich bei der Werbung, sowie höhere Kursgelderträge. Nach der Zuweisung an das Organisationskapital resultiert ein Ergebnis von CHF 3'781.

3.3 Statistiken zu Kursen und Teilnehmenden

Die VHSBB hat im Berichtsjahr 675 Kurse und Veranstaltungen durchgeführt.

Realisierte Kurse und Veranstaltungen	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21
Wissen, Kreativität und Praxis in Basel-Stadt	233	213	185	98
Wissen, Kreativität und Praxis in Basel-Landschaft	57	44	38	13
Wissen, Kreativität und Praxis gesamt	290	257	223	111
Sprachkurse in Basel-Stadt	277	258	265	253
Sprachkurse in Basel-Landschaft (Laufen)	26	22	23	23
Sprachen gesamt	303	280	288	276
Förderung von Grundkompetenzen (mit Lernzentren)	38	32	28	17
SeniorenUni	40	40	40	40
SamstagsUni u.a. (bis 22/23 mit café scientifique)	4	9	5	7
Angebote UniFenster gesamt	44	49	45	47
Total Kurse und Veranstaltungen	675	618	584	451

Insgesamt haben 9'434 Teilnehmende (TN) ein Angebot der Volkshochschule besucht, davon etwa 64% im Bereich Allgemeine Kurse, der die Wissensgebiete «Natur, Medizin und Psychologie», «Gesellschaft und Kultur» und «Kreativität und Praxis» umfasst.

Ein grosses Publikum fanden bei den Allgemeinen Kursen die Einzelveranstaltungen zur internationalen Politik («Welt verstehen», 186 und 153 TN) zu Medienfragen («Medien im Dialog», 129 TN) und zur Lokalpolitik («Stadtgespräch», 112 TN) sowie die Kurse und Vortragsreihen «Diktatur: Nachdenken über Faschismus und Autokratie» (162 TN), «Künstliche Intelligenz» (110 TN), «Rudolf I. von Habsburg. 750 Jahre Wahl zum König» (107 TN) und «Basels Geschichte: nah und kompakt» (121 TN).

Bei den Sprachen fanden die Französisch-Kurse am meisten Resonanz (459 TN), was erneut auf die beträchtliche Anzahl von Firmenkursen zurückzuführen ist. Es folgen Italienisch (296 TN), Deutsch als Fremdsprache (273 TN) und Spanisch (238 TN). Bei den aussereuropäischen Sprachen steht Japanisch an erster Stelle (132 TN).

Im Bereich Grundbildung erreichten die Kursbesuche mit 109 Teilnehmenden den guten Wert des Vorjahres. Die Lernzentren konnten dank der vier neueröffneten Standorte mit 556 Besuchen (34 rechnerische TN) deutlich zulegen.

Die zahlenmässig grösste Veranstaltung ist nach wie vor die SeniorenUni mit 933 Teilnehmenden.

Bei einem grossen Teil der Kurse ist die Anzahl der Teilnehmenden aus praktischen und andragogischen Gründen begrenzt – etwa bei gestalterischen oder handwerklichen Kursen, bei Exkursionen, Schreibwerkstätten oder Sprachkursen. In die Liste der Kurse mit den meisten Teilnehmenden können sie es nicht schaffen – dennoch sind sie häufig sehr erfolgreich: 103 Kurse waren im Jahr 2023/24 ausgebucht.

Mit insgesamt 9'434 Teilnehmenden ist gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 6% zu verzeichnen.

Teilnehmende an Kursen und Veranstaltungen	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21
Wissen, Kreativität und Praxis in Basel-Stadt	5'378	4'859	3'508	2'638
Wissen, Kreativität und Praxis in Basel-Landschaft	683	493	449	158
Wissen, Kreativität und Praxis gesamt	6'061	5'352	3'957	2'796
Sprachkurse in Basel-Stadt	2'024	1'949	1'756	1667
Sprachkurse in Basel-Landschaft (Laufen)	177	160	154	128
Sprachen gesamt	2'201	2'109	1'910	1'795
Förderung von Grundkompetenzen (mit Lernzentren)	143	128	103	60
SeniorenUni	933	923	792	479
SamstagsUni u.a. (bis 22/23 mit café scientifique)	96	396	126	319
UniFenster gesamt	1'029	1'319	918	798
Total Teilnehmende	9'434	8'908	6'888	5'449

Die Tabelle zu den Personenstunden zeigt auf, wie viel Zeit alle Teilnehmenden insgesamt in den Angeboten der Stiftung verbracht haben. Anders als bei der Zahl der Kurse oder bei jener der Teilnehmenden wird hier auch abgebildet, wie viele Lektionen die Kurse umfassen. Entsprechend stehen hier die SeniorenUni und die Sprachkurse an erster und zweiter Stelle, während die in der Regel kürzeren Angebote des Bereichs Allgemeine Kurse weniger Personenstunden beisteuern.

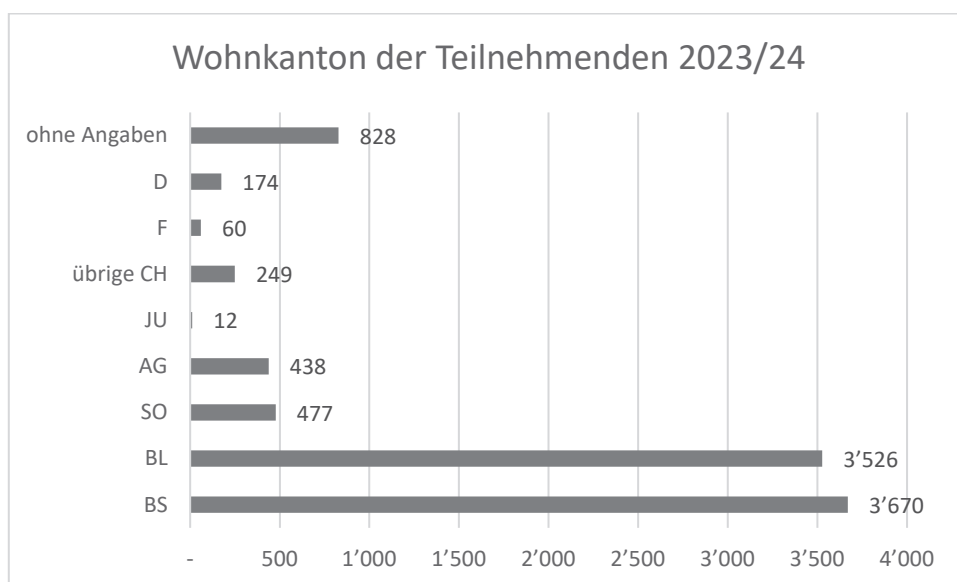
Personenstunden Summe der Stunden à 60 Min., die insgesamt von allen Teilnehmenden im Laufe eines Jahres in Angeboten der Stiftung verbracht wurden	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21
Wissen, Kreativität und Praxis in Basel-Stadt	27'156	25'754	18'865	14'095
Wissen, Kreativität und Praxis in Basel-Landschaft	4'122	2'851	2'550	910
Wissen, Kreativität und Praxis gesamt	31'278	28'605	21'415	15'005
Sprachkurse in Basel-Stadt	34'211	32'968	30'483	28'928
Sprachkurse in Basel-Landschaft (Laufen)	3'769	3'492	3'390	2'638
Sprachen gesamt	37'980	36'460	33'873	31'566
Förderung von Grundkompetenzen (mit Lernzentren)	3'950	3'730	3'154	1'913
SeniorenUni	45'930	45'633	38'430	23'200
SamstagsUni u.a. (bis 22/23 mit café scientifique)	405	1'418	402	1'281
Angebote UniFenster gesamt	46'335	47'051	38'832	24'481
Total Personenstunden	119'543	115'846	97'273	72'965

Aus den obigen Tabellen ist bereits hervorgegangen, dass die VHSBB im Kanton Basel-Landschaft 83 Angebote in den Bereichen Sprachen und Allgemeine Kurse durchgeführt hat, die von 860 Teilnehmenden besucht wurden (Vorjahr: 653). Werden die Angebote im Bereich Grundbildung und jene des UniFensters dazugezählt, sind es insgesamt 95 Angebote und 978 Teilnehmende.

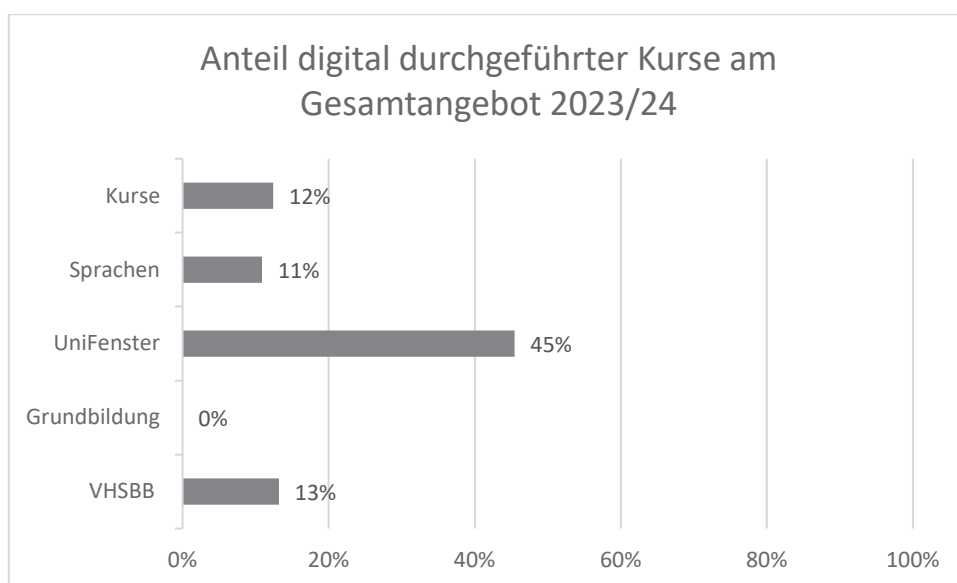
Die Tabelle «Wohnkanton der Teilnehmenden» zeigt, dass die Angebote der VHSBB zur Hauptsache von Personen mit Wohnsitz in den Kantonen Basel-Stadt (39%) und Basel-Landschaft (37%) besucht wurden. Die drittgrösste Gruppe waren die Personen ohne Angaben (9%) – dies ist primär auf jene Veranstaltungen

zurückzuführen, bei denen keine Anmeldung nötig ist und der Wohnsitz nicht erfasst wird, etwa im Fall von Einzeleintritten vor Ort oder von Firmenkursen im Sprachenbereich. Es kann davon ausgegangen werden, dass auch hier die Mehrzahl aus den beiden Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft stammt.

Die grosse Mehrheit der Teilnehmenden mit Wohnsitz im Landkanton (nämlich 2'998) besuchte Angebote in Basel-Stadt. Umgekehrt nahmen 205 Teilnehmende aus dem Stadtkanton an Veranstaltungen in Basel-Landschaft teil.



Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 89 Angebote digital durchgeführt. Dies entspricht 13% aller realisierten Angebote. Die letzte Tabelle zeigt, welcher Anteil der Kurse in den einzelnen Bereichen digital durchgeführt wurde. Dabei handelt es sich um unterschiedlich Formate: Reine Online-Kurse, Kurse, die teils in Präsenz und teils online durchgeführt wurden, und hybride Angebote (Veranstaltungen vor Ort mit gleichzeitiger Zuschaltung von Online-Teilnehmenden).



4. Revisionsbericht

Finanzkontrolle des Kantons Basel-Stadt

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Volkshochschule und Senioren Universität beider Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, Seiten 3 bis 19) der Stiftung Volkshochschule und Senioren Universität beider Basel für das am 30. September 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und dem Organisationsreglement ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz, dem Stiftungsstatut und dem Organisationsreglement entspricht.

Basel, 26. November 2024

Finanzkontrolle des Kantons Basel-Stadt



Günter Büchler
Revisionsexperte



Marianne Kaiser
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Beilage:

- Jahresrechnung 2023/2024 (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

5. Ausblick

Im Ausblick Im Geschäftsjahr 2024/25 setzt die VHSBB erneut alles daran, mit einem vielfältigen, qualitativ hochstehenden, sich stetig weiterentwickelnden Programm die Bildungsbedürfnisse ihrer Teilnehmenden zu befriedigen, den Wissensdurst zu stillen und so den Aufwärtstrend der letzten Jahre fortzuschreiben. Dies alles erfordert sorgfältige Evaluationen, innovative Ideen, ein Sensorium für aktuelle Themen und Bedürfnisse und das Pflegen von Kontakten zu Kursleitenden, Dozierenden und Partner-Institutionen.

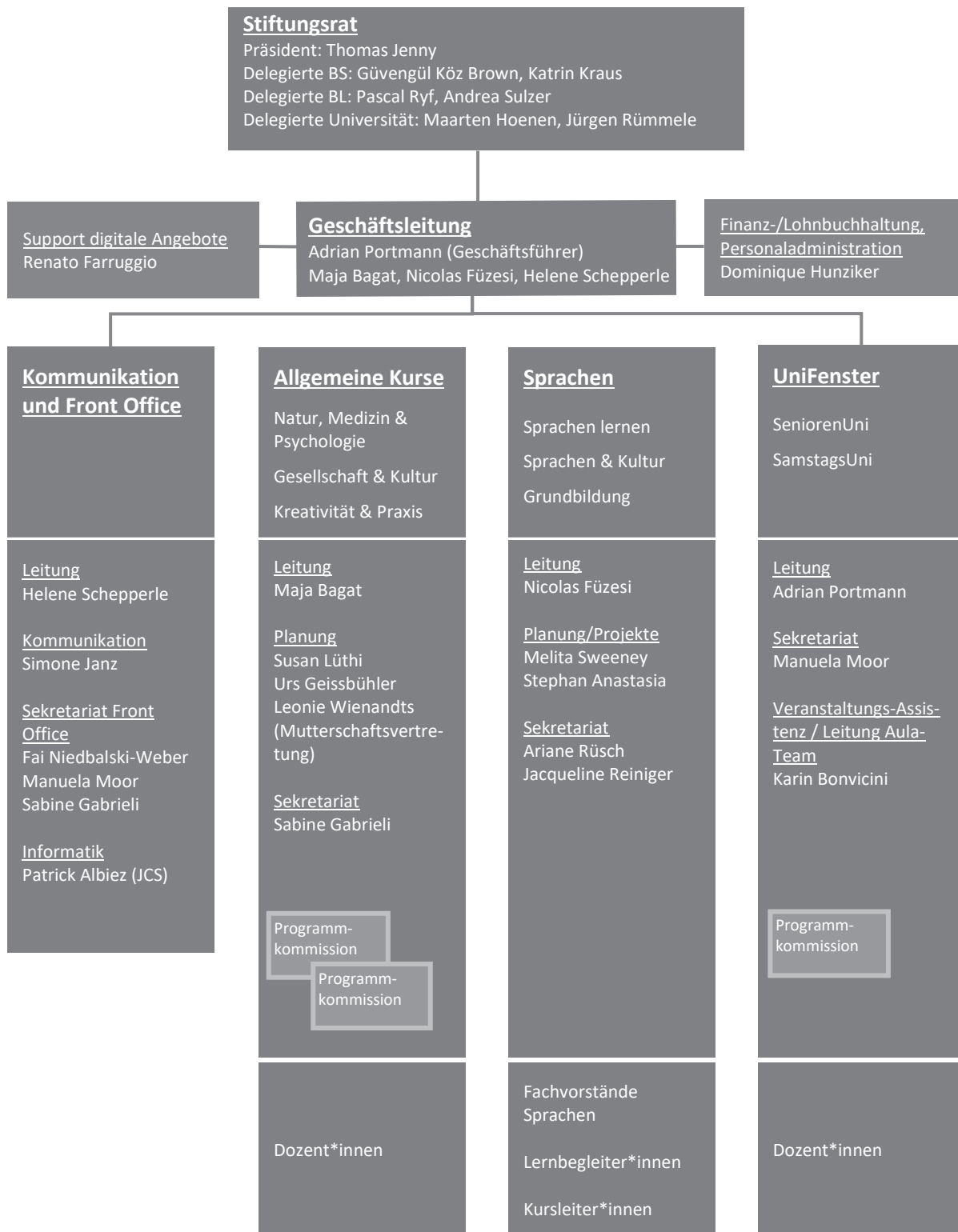
Zugleich stehen im kommenden Jahr die ersten Schritte der Umsetzung der neuen Strategie 2025-28 an. Dies betrifft insbesondere die Erarbeitung von Massnahmen, mit denen die definierten Zielgruppen erreicht werden sollen. Bei diesen handelt es sich zunächst um Senioren und Seniorinnen, sodann um die jüngere «nächste Generation», die voll im Arbeitsleben steht, aber zunehmend Zeit für Bildungsangebote hat, und schliesslich um die migrantische Bevölkerung der Region.

Ausserordentlich in jeder Hinsicht wird der anstehende Umzug an die St. Alban-Vorstadt 5 sein. Dabei geht es zum einen um die Begleitung des Umbaus, die Organisation des Umzugs und die Planung der Eröffnungsaktivitäten. Zum anderen aber geht es darum, Ideen für die Bespielung des neuen Hauses zu entwickeln und erste Konzepte zu erarbeiten: Wie können wir den neuen Lernort optimal nutzen, welche Kurse finden vor Ort statt, wie lassen sich im neuen Domizil Begegnungen der VHSBB-Community fördern und wie sehen die betrieblichen Abläufe aus, die das alles ermöglichen? Es steht uns also ein intensives Jahr bevor – und eines, das von der Vorfreude auf das neue Domizil und seine Möglichkeiten geprägt ist.

Wir freuen uns darauf, die VHSBB-Community und die weitere Öffentlichkeit im kommenden Spätsommer an der St. Alban-Vorstadt 5 zu begrüßen!

Adrian Portmann, Geschäftsführer VHSBB

6. Organigramm (Stand 1. Oktober 2024)



volks- hochschule beider basel

**Stiftung Volkshochschule und
Senioren Universität beider Basel**

Clarastrasse 12, 4058 Basel

Tel. 061 269 86 66, info@vhsbb.ch

www.vhsbb.ch

Mitglied:



VERBAND DER SCHWEIZERISCHEN VOLKSHOCHSCHULEN
ASSOCIATION DES UNIVERSITÉS POPULAIRES SUISSES
ASSOCIAZIONE DELLE UNIVERSITÀ POPOLARI SVIZZERE
ASSOCIAZIUN DA LAS UNIVERSITADS POPULARAS SVIZRAS

U3 SUISSE | FÉDÉRATION SUISSE DES UNIVERSITÉS DU TROISIÈME ÂGE
SCHWEIZ | SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER SENIOREN-UNIVERSITÄTEN
SVIZZERA | FEDERAZIONE SVIZZERA DELLE UNIVERSITÀ DELLA TERZA ETÀ

Qualitätszertifizierung:

